

# Grand Island Anzeiger und Herald.

Jahrgang 19.

Grand Island, Nebraska, Freitag, den 17. März 1899.

Nummer 28.

## Wochenübersicht.

### Ausland.

#### Deutschland.

Der Afrikareisende Krause, von dem der Direktor des Kolonialamtes v. Buchta in der Reichstags-Sitzung sagte, daß er gegen ihn Strafantrag wegen Sklavenhandels stellen werde, erklärt, daß er niemals Sklavinnen gekauft habe.

In München sind alle auf Ludwig II. bezüglichen Ansichtspostkarten confiscirt worden.

In Breslau hat der Adjutant der von Oberst Graf v. Wolke befehligten 11. Cavalleriebrigade, Oberleutnant v. Kahlben, vom Magdeburgischen Dragoner-Regiment Nr. 6, aus bis jetzt unbekanntem Grund Selbstmord begangen.

Eine Feuersbrunst hat in Kaufung, Kreis Schönau, Schlesien, 20 Häuser eingäschert.

Eine besonders schlechte Meinung hat Professor Blumentritt von der amerikanischen Philippinen-Commission, welche in diesen Tagen in Manila eingetroffen ist. Diefelbe werde für die Erkenntnis der Wahrheit über die Lage und Zustände auf den Philippinen so gut wie Nichts leisten, da sie ja nur nach dem Archipel geschickt sei, um Kundschafterdienste für amerikanische Truppen zu verrichten.

Bei dem am letzten Mittwoch vom Kaiser gegebenen jährlichen diplomatischen Diner sprach Sr. Majestät dem amerikanischen Volschafter Andrew D. White abermals für seine Bemühungen, herzliche Beziehungen zwischen den beiden Ländern wieder anzubahnen, seinen wärmsten Dank aus. In seiner Erwiderung auf die Worte des Kaisers sagte der Volschafter, daß die lebenswichtige Beförderung, die der Kaiser für das Befinden des in New York schwer erkrankt darniederliegenden englischen Dichters Rudyard Kipling in seiner Despeche an die Gattin Kipling's, bekanntlich eine geborene Amerikanerin, an den Tag gelegt, eine ausgezeichnete Wirkung in den Ver. Staaten gehabt habe. Der Kaiser knüpfte darauf mit Herrn White eine Unterhaltung über Kipling und seine Werke an, in deren Verlauf er bemerkte, daß er die Dschungelgeschichten Kipling's und besonders die von ihm geschilderten Jagdausflüge liebe. Der Kaiser fügte noch hinzu, daß er Kipling's scharfen, reichen Einblick in die ihn umgebende Natur, die menschliche und sonstige, bewundere. Als dann der Kaiser das Gespräch von der Litteratur auf Architektur und Sculptur lenkte, sprach er über diese beiden Kunstzweige mit besonderer Beziehung auf Berlin.

Der Kaiser sieht gesunder und kräftiger aus als je und von den Strapazen der Reise nach Palästina hat er sich an scheinend vollständig erholt.

Der Staatssekretär des Auswärtigen, Freiherr v. Bülow, und Volschafter White hatten ebenfalls eine längere, angenehme Unterhaltung mit einander.

Obwohl Robert P. Porter seit seiner Ankunft in Berlin der amtlichen Welt und der Presse wiederholt angeklagt hat, daß seine Mission in keiner Weise von der Regierung der Ver. Staaten autorisirt sei, so hat doch sein hiesiges Verhalten beträchtliche Aufmerksamkeit erregt und bereits gute Resultate zur Folge gehabt. Eine ganze Anzahl Interviues ist in etlichen der tonangebenden Zeitungen erschienen, in denen Porter eindringlich auf die gegenfeitigen Handelsbeziehungen zwischen den beiden Ländern hingewiesen hat. Seine Aeußerungen sind in zahlreichen Artikeln in verschiedenen Weise besprochen worden.

Der Reichstag hat am Samstag das Kolonialbudget angenommen, einschließlich des für die Verwaltung von Neu Guinea, welches gemäß einem künftigen Uebereinkommen mit der Neu Guinea-Kompagnie ein deutsches Schutzgebiet werden wird. Unter denjenigen, welche der Debatte zugehörten, befand sich auch Cecil Rhodes. Die Frage seiner Anwesenheit in Berlin kam während der Debatte zur Sprache.

Zu der Reichstags-Sitzung am 22. März wegen des bevorstehenden Osterfestes vertagt, so wird die Gleichschickungsvorlage nicht vor Mitte April zur Sprache kommen. Die Aussichten auf ihre Annahme in der gegenwärtigen Session haben in letzter Zeit wegen der vom Gen. Miles gemachten Enthüllungen und wegen der beständigen Agitation in der agrarischen Presse abgenommen.

Der Korrespondent der Associated Press erzählt, daß die Regierung keinen ernstlichen Einwand gegen unbedeutende Aenderungen in dem Vorklaute der Vorlage erheben würde, aber ein Zusatz, wie er von den Agrariern gewünscht wird, würde die Vorlage unannehmbar machen.

Die seit Langem in der Verwaltung der Flotte in Aussicht genommenen Aenderungen werden, wie dem Korrespondenten mitgeteilt wird, beim Rücktritt des gegenwärtigen kommandirenden Admirals der Marine, v. Knorr, in Kraft treten. Der Kaiser wird dann den Oberbefehl über die Flotte übernehmen, wie er den über die Armee führt; ein Admiralsstab und Generalstab wird geschaffen werden, mit ähnlichen Funktionen, wie sie der Generalstab der Armee hat. Der Admiralsstab wird einen besonderen Chef haben, während die Befugnisse und die Bedeutung der Befehlshaber der Flottenstationen in Kiel und Wilhelmshaven eine Vergrößerung erfahren werden. Das Marine-Tabellensystem wird reorganisiert und die Zahl der Kadetten fast verdoppelt werden.

Etliche Zeitungen sagen, Admiral v. Knorr nehme seinen Abschied wegen persönlicher Meinungsverschiedenheiten mit dem Kaiser über die Aenderungen im Kadettensystem. Dies aber beruht, wie dem Korrespondenten der Associated Press mitgeteilt wird, auf Unwahrheit. Es bestehen nämlich im Gegentheil innige herzliche Beziehungen zwischen dem Kaiser und dem Admiral v. Knorr, der von Sr. Majestät mit seinem Vornamen Eward angeredet wird, und diese Beziehungen werden ungebrochen weiter bestehen. Es wird behauptet, daß der Admiral nicht der einzige hohe Beamte ist, der in dieser Weise vom Kaiser geehrt wird. Freiherr v. Bülow nämlich wird ebenfalls vom Kaiser vertraulich einfach Berhard genannt.

#### Ungarn.

Der Reichstag hat am Samstag das Kolonialbudget angenommen, einschließlich des für die Verwaltung von Neu Guinea, welches gemäß einem künftigen Uebereinkommen mit der Neu Guinea-Kompagnie ein deutsches Schutzgebiet werden wird. Unter denjenigen, welche der Debatte zugehörten, befand sich auch Cecil Rhodes. Die Frage seiner Anwesenheit in Berlin kam während der Debatte zur Sprache.

Zu der Reichstags-Sitzung am 22. März wegen des bevorstehenden Osterfestes vertagt, so wird die Gleichschickungsvorlage nicht vor Mitte April zur Sprache kommen. Die Aussichten auf ihre Annahme in der gegenwärtigen Session haben in letzter Zeit wegen der vom Gen. Miles gemachten Enthüllungen und wegen der beständigen Agitation in der agrarischen Presse abgenommen.

Der Korrespondent der Associated Press erzählt, daß die Regierung keinen ernstlichen Einwand gegen unbedeutende Aenderungen in dem Vorklaute der Vorlage erheben würde, aber ein Zusatz, wie er von den Agrariern gewünscht wird, würde die Vorlage unannehmbar machen.

#### Österreich-Ungarn.

Die seit Langem in der Verwaltung der Flotte in Aussicht genommenen Aenderungen werden, wie dem Korrespondenten mitgeteilt wird, beim Rücktritt des gegenwärtigen kommandirenden Admirals der Marine, v. Knorr, in Kraft treten. Der Kaiser wird dann den Oberbefehl über die Flotte übernehmen, wie er den über die Armee führt; ein Admiralsstab und Generalstab wird geschaffen werden, mit ähnlichen Funktionen, wie sie der Generalstab der Armee hat. Der Admiralsstab wird einen besonderen Chef haben, während die Befugnisse und die Bedeutung der Befehlshaber der Flottenstationen in Kiel und Wilhelmshaven eine Vergrößerung erfahren werden. Das Marine-Tabellensystem wird reorganisiert und die Zahl der Kadetten fast verdoppelt werden.

Etliche Zeitungen sagen, Admiral v. Knorr nehme seinen Abschied wegen persönlicher Meinungsverschiedenheiten mit dem Kaiser über die Aenderungen im Kadettensystem. Dies aber beruht, wie dem Korrespondenten der Associated Press mitgeteilt wird, auf Unwahrheit. Es bestehen nämlich im Gegentheil innige herzliche Beziehungen zwischen dem Kaiser und dem Admiral v. Knorr, der von Sr. Majestät mit seinem Vornamen Eward angeredet wird, und diese Beziehungen werden ungebrochen weiter bestehen. Es wird behauptet, daß der Admiral nicht der einzige hohe Beamte ist, der in dieser Weise vom Kaiser geehrt wird. Freiherr v. Bülow nämlich wird ebenfalls vom Kaiser vertraulich einfach Berhard genannt.

#### Österreich-Ungarn.

Die seit Langem in der Verwaltung der Flotte in Aussicht genommenen Aenderungen werden, wie dem Korrespondenten mitgeteilt wird, beim Rücktritt des gegenwärtigen kommandirenden Admirals der Marine, v. Knorr, in Kraft treten. Der Kaiser wird dann den Oberbefehl über die Flotte übernehmen, wie er den über die Armee führt; ein Admiralsstab und Generalstab wird geschaffen werden, mit ähnlichen Funktionen, wie sie der Generalstab der Armee hat. Der Admiralsstab wird einen besonderen Chef haben, während die Befugnisse und die Bedeutung der Befehlshaber der Flottenstationen in Kiel und Wilhelmshaven eine Vergrößerung erfahren werden. Das Marine-Tabellensystem wird reorganisiert und die Zahl der Kadetten fast verdoppelt werden.

Etliche Zeitungen sagen, Admiral v. Knorr nehme seinen Abschied wegen persönlicher Meinungsverschiedenheiten mit dem Kaiser über die Aenderungen im Kadettensystem. Dies aber beruht, wie dem Korrespondenten der Associated Press mitgeteilt wird, auf Unwahrheit. Es bestehen nämlich im Gegentheil innige herzliche Beziehungen zwischen dem Kaiser und dem Admiral v. Knorr, der von Sr. Majestät mit seinem Vornamen Eward angeredet wird, und diese Beziehungen werden ungebrochen weiter bestehen. Es wird behauptet, daß der Admiral nicht der einzige hohe Beamte ist, der in dieser Weise vom Kaiser geehrt wird. Freiherr v. Bülow nämlich wird ebenfalls vom Kaiser vertraulich einfach Berhard genannt.

#### Österreich-Ungarn.

Die seit Langem in der Verwaltung der Flotte in Aussicht genommenen Aenderungen werden, wie dem Korrespondenten mitgeteilt wird, beim Rücktritt des gegenwärtigen kommandirenden Admirals der Marine, v. Knorr, in Kraft treten. Der Kaiser wird dann den Oberbefehl über die Flotte übernehmen, wie er den über die Armee führt; ein Admiralsstab und Generalstab wird geschaffen werden, mit ähnlichen Funktionen, wie sie der Generalstab der Armee hat. Der Admiralsstab wird einen besonderen Chef haben, während die Befugnisse und die Bedeutung der Befehlshaber der Flottenstationen in Kiel und Wilhelmshaven eine Vergrößerung erfahren werden. Das Marine-Tabellensystem wird reorganisiert und die Zahl der Kadetten fast verdoppelt werden.

Etliche Zeitungen sagen, Admiral v. Knorr nehme seinen Abschied wegen persönlicher Meinungsverschiedenheiten mit dem Kaiser über die Aenderungen im Kadettensystem. Dies aber beruht, wie dem Korrespondenten der Associated Press mitgeteilt wird, auf Unwahrheit. Es bestehen nämlich im Gegentheil innige herzliche Beziehungen zwischen dem Kaiser und dem Admiral v. Knorr, der von Sr. Majestät mit seinem Vornamen Eward angeredet wird, und diese Beziehungen werden ungebrochen weiter bestehen. Es wird behauptet, daß der Admiral nicht der einzige hohe Beamte ist, der in dieser Weise vom Kaiser geehrt wird. Freiherr v. Bülow nämlich wird ebenfalls vom Kaiser vertraulich einfach Berhard genannt.

#### Österreich-Ungarn.

Die seit Langem in der Verwaltung der Flotte in Aussicht genommenen Aenderungen werden, wie dem Korrespondenten mitgeteilt wird, beim Rücktritt des gegenwärtigen kommandirenden Admirals der Marine, v. Knorr, in Kraft treten. Der Kaiser wird dann den Oberbefehl über die Flotte übernehmen, wie er den über die Armee führt; ein Admiralsstab und Generalstab wird geschaffen werden, mit ähnlichen Funktionen, wie sie der Generalstab der Armee hat. Der Admiralsstab wird einen besonderen Chef haben, während die Befugnisse und die Bedeutung der Befehlshaber der Flottenstationen in Kiel und Wilhelmshaven eine Vergrößerung erfahren werden. Das Marine-Tabellensystem wird reorganisiert und die Zahl der Kadetten fast verdoppelt werden.

Etliche Zeitungen sagen, Admiral v. Knorr nehme seinen Abschied wegen persönlicher Meinungsverschiedenheiten mit dem Kaiser über die Aenderungen im Kadettensystem. Dies aber beruht, wie dem Korrespondenten der Associated Press mitgeteilt wird, auf Unwahrheit. Es bestehen nämlich im Gegentheil innige herzliche Beziehungen zwischen dem Kaiser und dem Admiral v. Knorr, der von Sr. Majestät mit seinem Vornamen Eward angeredet wird, und diese Beziehungen werden ungebrochen weiter bestehen. Es wird behauptet, daß der Admiral nicht der einzige hohe Beamte ist, der in dieser Weise vom Kaiser geehrt wird. Freiherr v. Bülow nämlich wird ebenfalls vom Kaiser vertraulich einfach Berhard genannt.

#### Österreich-Ungarn.

Die seit Langem in der Verwaltung der Flotte in Aussicht genommenen Aenderungen werden, wie dem Korrespondenten mitgeteilt wird, beim Rücktritt des gegenwärtigen kommandirenden Admirals der Marine, v. Knorr, in Kraft treten. Der Kaiser wird dann den Oberbefehl über die Flotte übernehmen, wie er den über die Armee führt; ein Admiralsstab und Generalstab wird geschaffen werden, mit ähnlichen Funktionen, wie sie der Generalstab der Armee hat. Der Admiralsstab wird einen besonderen Chef haben, während die Befugnisse und die Bedeutung der Befehlshaber der Flottenstationen in Kiel und Wilhelmshaven eine Vergrößerung erfahren werden. Das Marine-Tabellensystem wird reorganisiert und die Zahl der Kadetten fast verdoppelt werden.

Etliche Zeitungen sagen, Admiral v. Knorr nehme seinen Abschied wegen persönlicher Meinungsverschiedenheiten mit dem Kaiser über die Aenderungen im Kadettensystem. Dies aber beruht, wie dem Korrespondenten der Associated Press mitgeteilt wird, auf Unwahrheit. Es bestehen nämlich im Gegentheil innige herzliche Beziehungen zwischen dem Kaiser und dem Admiral v. Knorr, der von Sr. Majestät mit seinem Vornamen Eward angeredet wird, und diese Beziehungen werden ungebrochen weiter bestehen. Es wird behauptet, daß der Admiral nicht der einzige hohe Beamte ist, der in dieser Weise vom Kaiser geehrt wird. Freiherr v. Bülow nämlich wird ebenfalls vom Kaiser vertraulich einfach Berhard genannt.

#### Österreich-Ungarn.

Die seit Langem in der Verwaltung der Flotte in Aussicht genommenen Aenderungen werden, wie dem Korrespondenten mitgeteilt wird, beim Rücktritt des gegenwärtigen kommandirenden Admirals der Marine, v. Knorr, in Kraft treten. Der Kaiser wird dann den Oberbefehl über die Flotte übernehmen, wie er den über die Armee führt; ein Admiralsstab und Generalstab wird geschaffen werden, mit ähnlichen Funktionen, wie sie der Generalstab der Armee hat. Der Admiralsstab wird einen besonderen Chef haben, während die Befugnisse und die Bedeutung der Befehlshaber der Flottenstationen in Kiel und Wilhelmshaven eine Vergrößerung erfahren werden. Das Marine-Tabellensystem wird reorganisiert und die Zahl der Kadetten fast verdoppelt werden.

Etliche Zeitungen sagen, Admiral v. Knorr nehme seinen Abschied wegen persönlicher Meinungsverschiedenheiten mit dem Kaiser über die Aenderungen im Kadettensystem. Dies aber beruht, wie dem Korrespondenten der Associated Press mitgeteilt wird, auf Unwahrheit. Es bestehen nämlich im Gegentheil innige herzliche Beziehungen zwischen dem Kaiser und dem Admiral v. Knorr, der von Sr. Majestät mit seinem Vornamen Eward angeredet wird, und diese Beziehungen werden ungebrochen weiter bestehen. Es wird behauptet, daß der Admiral nicht der einzige hohe Beamte ist, der in dieser Weise vom Kaiser geehrt wird. Freiherr v. Bülow nämlich wird ebenfalls vom Kaiser vertraulich einfach Berhard genannt.

#### Österreich-Ungarn.

Die seit Langem in der Verwaltung der Flotte in Aussicht genommenen Aenderungen werden, wie dem Korrespondenten mitgeteilt wird, beim Rücktritt des gegenwärtigen kommandirenden Admirals der Marine, v. Knorr, in Kraft treten. Der Kaiser wird dann den Oberbefehl über die Flotte übernehmen, wie er den über die Armee führt; ein Admiralsstab und Generalstab wird geschaffen werden, mit ähnlichen Funktionen, wie sie der Generalstab der Armee hat. Der Admiralsstab wird einen besonderen Chef haben, während die Befugnisse und die Bedeutung der Befehlshaber der Flottenstationen in Kiel und Wilhelmshaven eine Vergrößerung erfahren werden. Das Marine-Tabellensystem wird reorganisiert und die Zahl der Kadetten fast verdoppelt werden.

Etliche Zeitungen sagen, Admiral v. Knorr nehme seinen Abschied wegen persönlicher Meinungsverschiedenheiten mit dem Kaiser über die Aenderungen im Kadettensystem. Dies aber beruht, wie dem Korrespondenten der Associated Press mitgeteilt wird, auf Unwahrheit. Es bestehen nämlich im Gegentheil innige herzliche Beziehungen zwischen dem Kaiser und dem Admiral v. Knorr, der von Sr. Majestät mit seinem Vornamen Eward angeredet wird, und diese Beziehungen werden ungebrochen weiter bestehen. Es wird behauptet, daß der Admiral nicht der einzige hohe Beamte ist, der in dieser Weise vom Kaiser geehrt wird. Freiherr v. Bülow nämlich wird ebenfalls vom Kaiser vertraulich einfach Berhard genannt.

#### Österreich-Ungarn.

Die seit Langem in der Verwaltung der Flotte in Aussicht genommenen Aenderungen werden, wie dem Korrespondenten mitgeteilt wird, beim Rücktritt des gegenwärtigen kommandirenden Admirals der Marine, v. Knorr, in Kraft treten. Der Kaiser wird dann den Oberbefehl über die Flotte übernehmen, wie er den über die Armee führt; ein Admiralsstab und Generalstab wird geschaffen werden, mit ähnlichen Funktionen, wie sie der Generalstab der Armee hat. Der Admiralsstab wird einen besonderen Chef haben, während die Befugnisse und die Bedeutung der Befehlshaber der Flottenstationen in Kiel und Wilhelmshaven eine Vergrößerung erfahren werden. Das Marine-Tabellensystem wird reorganisiert und die Zahl der Kadetten fast verdoppelt werden.

Etliche Zeitungen sagen, Admiral v. Knorr nehme seinen Abschied wegen persönlicher Meinungsverschiedenheiten mit dem Kaiser über die Aenderungen im Kadettensystem. Dies aber beruht, wie dem Korrespondenten der Associated Press mitgeteilt wird, auf Unwahrheit. Es bestehen nämlich im Gegentheil innige herzliche Beziehungen zwischen dem Kaiser und dem Admiral v. Knorr, der von Sr. Majestät mit seinem Vornamen Eward angeredet wird, und diese Beziehungen werden ungebrochen weiter bestehen. Es wird behauptet, daß der Admiral nicht der einzige hohe Beamte ist, der in dieser Weise vom Kaiser geehrt wird. Freiherr v. Bülow nämlich wird ebenfalls vom Kaiser vertraulich einfach Berhard genannt.

#### Österreich-Ungarn.

Die seit Langem in der Verwaltung der Flotte in Aussicht genommenen Aenderungen werden, wie dem Korrespondenten mitgeteilt wird, beim Rücktritt des gegenwärtigen kommandirenden Admirals der Marine, v. Knorr, in Kraft treten. Der Kaiser wird dann den Oberbefehl über die Flotte übernehmen, wie er den über die Armee führt; ein Admiralsstab und Generalstab wird geschaffen werden, mit ähnlichen Funktionen, wie sie der Generalstab der Armee hat. Der Admiralsstab wird einen besonderen Chef haben, während die Befugnisse und die Bedeutung der Befehlshaber der Flottenstationen in Kiel und Wilhelmshaven eine Vergrößerung erfahren werden. Das Marine-Tabellensystem wird reorganisiert und die Zahl der Kadetten fast verdoppelt werden.

Etliche Zeitungen sagen, Admiral v. Knorr nehme seinen Abschied wegen persönlicher Meinungsverschiedenheiten mit dem Kaiser über die Aenderungen im Kadettensystem. Dies aber beruht, wie dem Korrespondenten der Associated Press mitgeteilt wird, auf Unwahrheit. Es bestehen nämlich im Gegentheil innige herzliche Beziehungen zwischen dem Kaiser und dem Admiral v. Knorr, der von Sr. Majestät mit seinem Vornamen Eward angeredet wird, und diese Beziehungen werden ungebrochen weiter bestehen. Es wird behauptet, daß der Admiral nicht der einzige hohe Beamte ist, der in dieser Weise vom Kaiser geehrt wird. Freiherr v. Bülow nämlich wird ebenfalls vom Kaiser vertraulich einfach Berhard genannt.

#### Österreich-Ungarn.

Die seit Langem in der Verwaltung der Flotte in Aussicht genommenen Aenderungen werden, wie dem Korrespondenten mitgeteilt wird, beim Rücktritt des gegenwärtigen kommandirenden Admirals der Marine, v. Knorr, in Kraft treten. Der Kaiser wird dann den Oberbefehl über die Flotte übernehmen, wie er den über die Armee führt; ein Admiralsstab und Generalstab wird geschaffen werden, mit ähnlichen Funktionen, wie sie der Generalstab der Armee hat. Der Admiralsstab wird einen besonderen Chef haben, während die Befugnisse und die Bedeutung der Befehlshaber der Flottenstationen in Kiel und Wilhelmshaven eine Vergrößerung erfahren werden. Das Marine-Tabellensystem wird reorganisiert und die Zahl der Kadetten fast verdoppelt werden.

Etliche Zeitungen sagen, Admiral v. Knorr nehme seinen Abschied wegen persönlicher Meinungsverschiedenheiten mit dem Kaiser über die Aenderungen im Kadettensystem. Dies aber beruht, wie dem Korrespondenten der Associated Press mitgeteilt wird, auf Unwahrheit. Es bestehen nämlich im Gegentheil innige herzliche Beziehungen zwischen dem Kaiser und dem Admiral v. Knorr, der von Sr. Majestät mit seinem Vornamen Eward angeredet wird, und diese Beziehungen werden ungebrochen weiter bestehen. Es wird behauptet, daß der Admiral nicht der einzige hohe Beamte ist, der in dieser Weise vom Kaiser geehrt wird. Freiherr v. Bülow nämlich wird ebenfalls vom Kaiser vertraulich einfach Berhard genannt.

ein Bild der Zerstörung und Verwüstung. Prachtvolle Wohnhäuser und große Speicher sind vollständig zerstört worden.

General Miller ist überzeugt, daß er den Ort halten kann. Die Stärke der Insurgenten ist nicht genau bekannt, aber man glaubt, daß sie einige Tausend mit Gewehren bewaffnete Leute zur Verfügung haben.

Es werden umfassende Vorbereitungen zu einem allgemeinen Vormarsch der amerikanischen Truppen getroffen. Es wurde bemerkt, daß die Rebellen bei Tacloocan mit der Anlage von Verschanzungen beschäftigt waren, worauf sie von einer Batterie beschossen wurden.

Der Kreuzer „Charleston“ hat den Transportdampfer „Buffalo“ bei Pananaque abgelöst.

Die letzten spanischen Truppen, 885 Mann, haben sich am Samstag an Bord des Transportdampfers „Buenos Aires“ eingeschifft.

Die Philippinos hatten augenscheinlich Sonntag Morgen einen Angriff auf die Linien von Gen. Dis und Gen. Hale geplant, im letzten Augenblick schied sie jedoch der Muth zu verlassen, obwohl sie Signale abfeuerten und später eine Stunde lang ein Geschwader unterhielten. Die amerikanischen Truppen, mit Ausnahme zweier kürzlich eingetroffener Compagnien, enthielten sich einer ihnen erteilten Dordre Folge leistend, der Ermüdung auf das Feuer. Die genannten zwei Compagnien schossen, bis sie ein Regiment Aguinaldo's rother Brigade zum Schweigen gebracht hatten. Diese Rebellen schienen bessere Führer zu haben als die meisten anderen. Unter den Offizieren wurde ein Weißer gesehen, der versuchte, die Rebellen zum Angriff zu führen. Seine Anstrengungen waren indeß vergebens, augenscheinlich war es unmöglich, die Leute zum Verlassen der Verschanzungen zu bewegen.

Die amerikanischen Behörden in Manila erklären, die Stadt befindet sich jetzt unter so vorzüglichen Bewachung, daß ein Aufstand unmöglich sei. Sie glauben, daß der Muth der Eingeborenen gebrochen sei. Es wird dagegen abgesehen, daß Offiziere ihre Familien nach Manila bringen. Viele reisen auf amerikanischen Transportschiffen wieder ab. Manche begeben sich temporär nach Japan. Gen. Dis sagte jüngst: „Manila ist kein Platz für Frauen. Dies ist ein Krieg, kein Sommerfest“.

#### Österreich-Ungarn.

Die seit Langem in der Verwaltung der Flotte in Aussicht genommenen Aenderungen werden, wie dem Korrespondenten mitgeteilt wird, beim Rücktritt des gegenwärtigen kommandirenden Admirals der Marine, v. Knorr, in Kraft treten. Der Kaiser wird dann den Oberbefehl über die Flotte übernehmen, wie er den über die Armee führt; ein Admiralsstab und Generalstab wird geschaffen werden, mit ähnlichen Funktionen, wie sie der Generalstab der Armee hat. Der Admiralsstab wird einen besonderen Chef haben, während die Befugnisse und die Bedeutung der Befehlshaber der Flottenstationen in Kiel und Wilhelmshaven eine Vergrößerung erfahren werden. Das Marine-Tabellensystem wird reorganisiert und die Zahl der Kadetten fast verdoppelt werden.

Etliche Zeitungen sagen, Admiral v. Knorr nehme seinen Abschied wegen persönlicher Meinungsverschiedenheiten mit dem Kaiser über die Aenderungen im Kadettensystem. Dies aber beruht, wie dem Korrespondenten der Associated Press mitgeteilt wird, auf Unwahrheit. Es bestehen nämlich im Gegentheil innige herzliche Beziehungen zwischen dem Kaiser und dem Admiral v. Knorr, der von Sr. Majestät mit seinem Vornamen Eward angeredet wird, und diese Beziehungen werden ungebrochen weiter bestehen. Es wird behauptet, daß der Admiral nicht der einzige hohe Beamte ist, der in dieser Weise vom Kaiser geehrt wird. Freiherr v. Bülow nämlich wird ebenfalls vom Kaiser vertraulich einfach Berhard genannt.

#### Österreich-Ungarn.

Die seit Langem in der Verwaltung der Flotte in Aussicht genommenen Aenderungen werden, wie dem Korrespondenten mitgeteilt wird, beim Rücktritt des gegenwärtigen kommandirenden Admirals der Marine, v. Knorr, in Kraft treten. Der Kaiser wird dann den Oberbefehl über die Flotte übernehmen, wie er den über die Armee führt; ein Admiralsstab und Generalstab wird geschaffen werden, mit ähnlichen Funktionen, wie sie der Generalstab der Armee hat. Der Admiralsstab wird einen besonderen Chef haben, während die Befugnisse und die Bedeutung der Befehlshaber der Flottenstationen in Kiel und Wilhelmshaven eine Vergrößerung erfahren werden. Das Marine-Tabellensystem wird reorganisiert und die Zahl der Kadetten fast verdoppelt werden.

Etliche Zeitungen sagen, Admiral v. Knorr nehme seinen Abschied wegen persönlicher Meinungsverschiedenheiten mit dem Kaiser über die Aenderungen im Kadettensystem. Dies aber beruht, wie dem Korrespondenten der Associated Press mitgeteilt wird, auf Unwahrheit. Es bestehen nämlich im Gegentheil innige herzliche Beziehungen zwischen dem Kaiser und dem Admiral v. Knorr, der von Sr. Majestät mit seinem Vornamen Eward angeredet wird, und diese Beziehungen werden ungebrochen weiter bestehen. Es wird behauptet, daß der Admiral nicht der einzige hohe Beamte ist, der in dieser Weise vom Kaiser geehrt wird. Freiherr v. Bülow nämlich wird ebenfalls vom Kaiser vertraulich einfach Berhard genannt.

#### Österreich-Ungarn.

Die seit Langem in der Verwaltung der Flotte in Aussicht genommenen Aenderungen werden, wie dem Korrespondenten mitgeteilt wird, beim Rücktritt des gegenwärtigen kommandirenden Admirals der Marine, v. Knorr, in Kraft treten. Der Kaiser wird dann den Oberbefehl über die Flotte übernehmen, wie er den über die Armee führt; ein Admiralsstab und Generalstab wird geschaffen werden, mit ähnlichen Funktionen, wie sie der Generalstab der Armee hat. Der Admiralsstab wird einen besonderen Chef haben, während die Befugnisse und die Bedeutung der Befehlshaber der Flottenstationen in Kiel und Wilhelmshaven eine Vergrößerung erfahren werden. Das Marine-Tabellensystem wird reorganisiert und die Zahl der Kadetten fast verdoppelt werden.

Etliche Zeitungen sagen, Admiral v. Knorr nehme seinen Abschied wegen persönlicher Meinungsverschiedenheiten mit dem Kaiser über die Aenderungen im Kadettensystem. Dies aber beruht, wie dem Korrespondenten der Associated Press mitgeteilt wird, auf Unwahrheit. Es bestehen nämlich im Gegentheil innige herzliche Beziehungen zwischen dem Kaiser und dem Admiral v. Knorr, der von Sr. Majestät mit seinem Vornamen Eward angeredet wird, und diese Beziehungen werden ungebrochen weiter bestehen. Es wird behauptet, daß der Admiral nicht der einzige hohe Beamte ist, der in dieser Weise vom Kaiser geehrt wird. Freiherr v. Bülow nämlich wird ebenfalls vom Kaiser vertraulich einfach Berhard genannt.

#### Österreich-Ungarn.

Die seit Langem in der Verwaltung der Flotte in Aussicht genommenen Aenderungen werden, wie dem Korrespondenten mitgeteilt wird, beim Rücktritt des gegenwärtigen kommandirenden Admirals der Marine, v. Knorr, in Kraft treten. Der Kaiser wird dann den Oberbefehl über die Flotte übernehmen, wie er den über die Armee führt; ein Admiralsstab und Generalstab wird geschaffen werden, mit ähnlichen Funktionen, wie sie der Generalstab der Armee hat. Der Admiralsstab wird einen besonderen Chef haben, während die Befugnisse und die Bedeutung der Befehlshaber der Flottenstationen in Kiel und Wilhelmshaven eine Vergrößerung erfahren werden. Das Marine-Tabellensystem wird reorganisiert und die Zahl der Kadetten fast verdoppelt werden.

Etliche Zeitungen sagen, Admiral v. Knorr nehme seinen Abschied wegen persönlicher Meinungsverschiedenheiten mit dem Kaiser über die Aenderungen im Kadettensystem. Dies aber beruht, wie dem Korrespondenten der Associated Press mitgeteilt wird, auf Unwahrheit. Es bestehen nämlich im Gegentheil innige herzliche Beziehungen zwischen dem Kaiser und dem Admiral v. Knorr, der von Sr. Majestät mit seinem Vornamen Eward angeredet wird, und diese Beziehungen werden ungebrochen weiter bestehen. Es wird behauptet, daß der Admiral nicht der einzige hohe Beamte ist, der in dieser Weise vom Kaiser geehrt wird. Freiherr v. Bülow nämlich wird ebenfalls vom Kaiser vertraulich einfach Berhard genannt.

#### Österreich-Ungarn.

Die seit Langem in der Verwaltung der Flotte in Aussicht genommenen Aenderungen werden, wie dem Korrespondenten mitgeteilt wird, beim Rücktritt des gegenwärtigen kommandirenden Admirals der Marine, v. Knorr, in Kraft treten. Der Kaiser wird dann den Oberbefehl über die Flotte übernehmen, wie er den über die Armee führt; ein Admiralsstab und Generalstab wird geschaffen werden, mit ähnlichen Funktionen, wie sie der Generalstab der Armee hat. Der Admiralsstab wird einen besonderen Chef haben, während die Befugnisse und die Bedeutung der Befehlshaber der Flottenstationen in Kiel und Wilhelmshaven eine Vergrößerung erfahren werden. Das Marine-Tabellensystem wird reorganisiert und die Zahl der Kadetten fast verdoppelt werden.

Etliche Zeitungen sagen, Admiral v. Knorr nehme seinen Abschied wegen persönlicher Meinungsverschiedenheiten mit dem Kaiser über die Aenderungen im Kadettensystem. Dies aber beruht, wie dem Korrespondenten der Associated Press mitgeteilt wird, auf Unwahrheit. Es bestehen nämlich im Gegentheil innige herzliche Beziehungen zwischen dem Kaiser und dem Admiral v. Knorr, der von Sr. Majestät mit seinem Vornamen Eward angeredet wird, und diese Beziehungen werden ungebrochen weiter bestehen. Es wird behauptet, daß der Admiral nicht der einzige hohe Beamte ist, der in dieser Weise vom Kaiser geehrt wird. Freiherr v. Bülow nämlich wird ebenfalls vom Kaiser vertraulich einfach Berhard genannt.

#### Österreich-Ungarn.

Die seit Langem in der Verwaltung der Flotte in Aussicht genommenen Aenderungen werden, wie dem Korrespondenten mitgeteilt wird, beim Rücktritt des gegenwärtigen kommandirenden Admirals der Marine, v. Knorr, in Kraft treten. Der Kaiser wird dann den Oberbefehl über die Flotte übernehmen, wie er den über die Armee führt; ein Admiralsstab und Generalstab wird geschaffen werden, mit ähnlichen Funktionen, wie sie der Generalstab der Armee hat. Der Admiralsstab wird einen besonderen Chef haben, während die Befugnisse und die Bedeutung der Befehlshaber der Flottenstationen in Kiel und Wilhelmshaven eine Vergrößerung erfahren werden. Das Marine-Tabellensystem wird reorganisiert und die Zahl der Kadetten fast verdoppelt werden.

Etliche Zeitungen sagen, Admiral v. Knorr nehme seinen Abschied wegen persönlicher Meinungsverschiedenheiten mit dem Kaiser über die Aenderungen im Kadettensystem. Dies aber beruht, wie dem Korrespondenten der Associated Press mitgeteilt wird, auf Unwahrheit. Es bestehen nämlich im Gegentheil innige herzliche Beziehungen zwischen dem Kaiser und dem Admiral v. Knorr, der von Sr. Majestät mit seinem Vornamen Eward angeredet wird, und diese Beziehungen werden ungebrochen weiter bestehen. Es wird behauptet, daß der Admiral nicht der einzige hohe Beamte ist, der in dieser Weise vom Kaiser geehrt wird. Freiherr v. Bülow nämlich wird ebenfalls vom Kaiser vertraulich einfach Berhard genannt.

#### Österreich-Ungarn.

Die seit Langem in der Verwaltung der Flotte in Aussicht genommenen Aenderungen werden, wie dem Korrespondenten mitgeteilt wird, beim Rücktritt des gegenwärtigen kommandirenden Admirals der Marine, v. Knorr, in Kraft treten. Der Kaiser wird dann den Oberbefehl über die Flotte übernehmen, wie er den über die Armee führt; ein Admiralsstab und Generalstab wird geschaffen werden, mit ähnlichen Funktionen, wie sie der Generalstab der Armee hat. Der Admiralsstab wird einen besonderen Chef haben, während die Befugnisse und die Bedeutung der Befehlshaber der Flottenstationen in Kiel und Wilhelmshaven eine Vergrößerung erfahren werden. Das Marine-Tabellensystem wird reorganisiert und die Zahl der Kadetten fast verdoppelt werden.

Etliche Zeitungen sagen, Admiral v. Knorr nehme seinen Abschied wegen persönlicher Meinungsverschiedenheiten mit dem Kaiser über die Aenderungen im Kadettensystem. Dies aber beruht, wie dem Korrespondenten der Associated Press mitgeteilt wird, auf Unwahrheit. Es bestehen nämlich im Gegentheil innige herzliche Beziehungen zwischen dem Kaiser und dem Admiral v. Knorr, der von Sr. Majestät mit seinem Vornamen Eward angeredet wird, und diese Beziehungen werden ungebrochen weiter bestehen. Es wird behauptet, daß der Admiral nicht der einzige hohe Beamte ist, der in dieser Weise vom Kaiser geehrt wird. Freiherr v. Bülow nämlich wird ebenfalls vom Kaiser vertraulich einfach Berhard genannt.

#### Österreich-Ungarn.

Die seit Langem in der Verwaltung der Flotte in Aussicht genommenen Aenderungen werden, wie dem Korrespondenten mitgeteilt wird, beim Rücktritt des gegenwärtigen kommandirenden Admirals der Marine, v. Knorr, in Kraft treten. Der Kaiser wird dann den Oberbefehl über die Flotte übernehmen, wie er den über die Armee führt; ein Admiralsstab und Generalstab wird geschaffen werden, mit ähnlichen Funktionen, wie sie der Generalstab der Armee hat. Der Admiralsstab wird einen besonderen Chef haben, während die Befugnisse und die Bedeutung der Befehlshaber der Flottenstationen in Kiel und Wilhelmshaven eine Vergrößerung erfahren werden. Das Marine-Tabellensystem wird reorganisiert und die Zahl der Kadetten fast verdoppelt werden.

Etliche Zeitungen sagen, Admiral v. Knorr nehme seinen Abschied wegen persönlicher Meinungsverschiedenheiten mit dem Kaiser über die Aenderungen im Kadettensystem. Dies aber beruht, wie dem Korrespondenten der Associated Press mitgeteilt wird, auf Unwahrheit. Es bestehen nämlich im Gegentheil innige herzliche Beziehungen zwischen dem Kaiser und dem Admiral v. Knorr, der von Sr. Majestät mit seinem Vornamen Eward angeredet wird, und diese Beziehungen werden ungebrochen weiter bestehen. Es wird behauptet, daß der Admiral nicht der einzige hohe Beamte ist, der in dieser Weise vom Kaiser geehrt wird. Freiherr v. Bülow nämlich wird ebenfalls vom Kaiser vertraulich einfach Berhard genannt.

#### Österreich-Ungarn.

Die seit Langem in der Verwaltung der Flotte in Aussicht genommenen Aenderungen werden, wie dem Korrespondenten mitgeteilt wird, beim Rücktritt des gegenwärtigen kommandirenden Admirals der Marine, v. Knorr, in Kraft treten. Der Kaiser wird dann den Oberbefehl über die Flotte übernehmen, wie er den über die Armee führt; ein Admiralsstab und Generalstab wird geschaffen werden, mit ähnlichen Funktionen, wie sie der Generalstab der Armee hat. Der Admiralsstab wird einen besonderen Chef haben, während die Befugnisse und die Bedeutung der Befehlshaber der Flottenstationen in Kiel und Wilhelmshaven eine Vergrößerung erfahren werden. Das Marine-Tabellensystem wird reorganisiert und die Zahl der Kadetten fast verdoppelt werden.

Etliche Zeitungen sagen, Admiral v. Knorr nehme seinen Abschied wegen persönlicher Meinungsverschiedenheiten mit dem Kaiser über die Aenderungen im Kadettensystem. Dies aber beruht, wie dem Korrespondenten der Associated Press mitgeteilt wird, auf Unwahrheit. Es bestehen nämlich im Gegentheil innige herzliche Beziehungen zwischen dem Kaiser und dem Admiral v. Knorr, der von Sr. Majestät mit seinem Vornamen Eward angeredet wird, und diese Beziehungen werden ungebrochen weiter bestehen. Es wird behauptet, daß der Admiral nicht der einzige hohe Beamte ist, der in dieser Weise vom Kaiser geehrt wird. Freiherr v. Bülow nämlich wird ebenfalls vom Kaiser vertraulich einfach Berhard genannt.

#### Österreich-Ungarn.

Die seit Langem in der Verwaltung der Flotte in Aussicht genommenen Aenderungen werden, wie dem Korrespondenten mitgeteilt wird, beim Rücktritt des gegenwärtigen kommandirenden Admirals der Marine, v. Knorr, in Kraft treten. Der Kaiser wird dann den Oberbefehl über die Flotte übernehmen, wie er den über die Armee führt; ein Admiralsstab und Generalstab wird geschaffen werden, mit ähnlichen Funktionen, wie sie der Generalstab der Armee hat. Der Admiralsstab wird einen besonderen Chef haben, während die Befugnisse und die Bedeutung der Befehlshaber der Flottenstationen in Kiel und Wilhelmshaven eine Vergrößerung erfahren werden. Das Marine-Tabellensystem wird reorganisiert und die Zahl der Kadetten fast verdoppelt werden.

Etliche Zeitungen sagen, Admiral v. Knorr nehme seinen Abschied wegen persönlicher Meinungsverschiedenheiten mit dem Kaiser über die Aenderungen im Kadettensystem. Dies aber beruht, wie dem Korrespondenten der Associated Press mitgeteilt wird, auf Unwahrheit. Es bestehen nämlich im Gegentheil innige herzliche Beziehungen zwischen dem Kaiser und dem Admiral v. Knorr, der von Sr. Majestät mit seinem Vornamen Eward angeredet wird, und diese Beziehungen werden ungebrochen weiter bestehen. Es wird behauptet, daß der Admiral nicht der einzige hohe Beamte ist, der in dieser Weise vom Kaiser geehrt wird. Freiherr v. Bülow nämlich wird ebenfalls vom Kaiser vertraulich einfach Berhard genannt.

#### Österreich-Ungarn.

Die seit Langem in der Verwaltung der Flotte in Aussicht genommenen Aenderungen werden, wie dem Korrespondenten mitgeteilt wird, beim Rücktritt des gegenwärtigen kommandirenden Admirals der Marine, v. Knorr, in Kraft treten. Der Kaiser wird dann den Oberbefehl über die Flotte übernehmen, wie er den über die Armee führt; ein Admiralsstab und Generalstab wird geschaffen werden, mit ähnlichen Funktionen, wie sie der Generalstab der Armee hat. Der Admiralsstab wird einen besonderen Chef haben, während die Befugnisse und die Bedeutung der Befehlshaber der Flottenstationen in Kiel und Wilhelmshaven eine Vergrößerung erfahren werden. Das Marine-Tabellensystem wird reorganisiert und die Zahl der Kadetten fast verdoppelt werden.

Etliche Zeitungen sagen, Admiral v. Knorr nehme seinen Abschied wegen persönlicher Meinungsverschiedenheiten mit dem Kaiser über die Aenderungen im Kadettensystem. Dies aber beruht, wie dem Korrespondenten der Associated Press mitgeteilt wird, auf Unwahrheit. Es bestehen nämlich im Gegentheil innige herzliche Beziehungen zwischen dem Kaiser und dem Admiral v. Knorr, der von Sr. Majestät mit seinem Vornamen Eward angeredet wird, und diese Beziehungen werden ungebrochen weiter bestehen. Es wird behauptet, daß der Admiral nicht der einzige hohe Beamte ist, der in dieser Weise vom Kaiser geehrt wird. Freiherr v. Bülow nämlich wird ebenfalls vom Kaiser vertraulich einfach Berhard genannt.



Was macht Ihr Husten?

Der Hustensyrup der aus unserem Geschäftsplatz während einer Saison geht, könnte einen guten Ruf machen. Das ist ein Beweis seiner Beliebtheit. Und daß es effektiv in der Heilung des halbschmerzhaften Hustens oder in der Verhinderung einer Erkältung ist, steht zweifelsohne fest. Laufende geheilter Leiden können dies bezeugen. Laßt Euch nicht von der Grippe oder einer Erkältung den ganzen Winter einhalten. Gebraucht eine Flasche unseres verbesserten Hustensyrups. Wir führen ein Lager reiner, frischer Droguen und ein durchaus fähiges Rezept-Präparations-Departement.

### Dr. Boyden's Apotheke,

H. A. Baumann, Geschäftsführer. Grand Island, - Nebraska.

Durch die Auffindung eines Theiles einer menschlichen Leiche und eines Stückes eines schwarzen Frauenkleides unter dem Fußboden des Stalles von August A. Becker hinter dem Grundstück No. 5017 Westwellstraße in Chicago, ist die Polizei in den Besitz des Schlußfels zu dem Geheimniß gekommen, das das Geheimniß der Ermordung von Frau Theresa Becker umgab.

Die Polizei erklärt, es unterliege jetzt keinem Zweifel mehr, daß Becker seine Frau in dem Stall getödtet, die Leiche dann zerstückt und zum Theil vergraben, zum Theil in den Chicago-Kanal geworfen hat. Ein Stück Lunge von der Größe einer Männerhand, an welchem sich noch ein Stück der Lufttröhre befand, wurde Samstag gefunden.

Das Stück Zeug das gefunden wurde, ist von Frau Lillie Wanthly als ein Stück von dem schwarzen Kleide identifizirt worden, das Frau Becker im Hause zu tragen pflegte und nach dem die Polizei seit dem Verhängniß Becker's vergeblich gesucht hat. Das Zeug ist in acht Stücke geschnitten und sieht aus, als ob ein scharfes Messer wiederholt durch es durchgezogen worden ist.

Gen. James A. Walker und W. E. Hamilton, der Anwalt des Richters W. H. Rhee, welcher dem Gen. Walker den Sitz im nationalen Abgeordnetenhaus vom 9. Bezirk von Virginien freitrag macht, hatten am Samstag in Bristol, Tenn., einen blutigen Zusammenstoß. Es wurden Auswärtigen entgegengenommen, als Hamilton auf Walker losging. Der Letztere schoß und verwundete Hamilton im Unterleib. Die Wunde wird für tödtlich gehalten. Der Privatsekretär des Richters Rhee, G. E. Davis, feuerte nun ebenfalls und traf den General Walker zweimal in die rechte Schulter. Walker's Wunden werden nicht für bedenklich gehalten, Hamilton hat heftige Schmerzen. Es herrscht ungeheure Aufregung in der Stadt.

Später—General Walker hatte einen bedenklichen Rückfall. Er klagte über einen Druck auf den Lungen. Seine Aerzte erwarten, daß er seinen Verletzungen erliegen werde. Herrn Hamilton geht es jetzt anscheinend etwas besser.

### Ein Leben war gerettet.

Hr. J. E. Lilly, ein prominenter Bürger von Hannibal, Mo., er fuhr leztlich eine wunderbare Erlösung von einem furchtbaren Tode. Davon erzählend sagt er